



Das Lied übers Singen

von Kindern für Kinder



Handreichung



Inhalt

Klangwelt 1	– Call & Response-Vorschläge	S. 4
	– Handreichung	S. 5
Klangwelt 2	– Leadsheet	S. 6
	– Handreichung	S. 7
Klangwelt 3	– 2 Kinder & Chor	S. 8
	– Handreichung	S. 9
Klangwelt 4	– Gesangsstimmen	S. 10
	– Handreichung	S. 11
Klangwelt 1	– Begleitung	S. 12
Klangwelt 2	– Begleitung	S. 13
	– Begleitung (vereinfacht)	S. 15
Klangwelt 3	– 3 Kinder & Chor	S. 17
	– Begleitung	S. 19
Klangwelt 4	– Begleitung	S. 21

Alle Klavierbegleitungen sind, sofern sie nicht mit *vereinfacht* betitelt sind, als Begleitung auf den Audio-Dateien zu hören.

Mitwirkende

Ideen für Texte, Rhythmen & Melodien	Kinder des Kompositionsworkshops „Komm wir erfinden ein Lied“: Alisa (8 Jahre), Celine (6 Jahre), Emilia Deborah (10 Jahre), Emilia Violette (9 Jahre), Finn (8 Jahre), Florian (9 Jahre), Hannah (10 Jahre), Ida Marie (8 Jahre), Joseph (10 Jahre), Lasse (6 Jahre), Lea Sophie (8 Jahre), Lennart (9 Jahre), Linnea (8 Jahre), Luise (9 Jahre), Malina (6 Jahre), Mara (9 Jahre), Miriam (10 Jahre), Nele (8 Jahre), Rasmus (8 Jahre), Selma (8 Jahre)
Musikpädagogische Leitung und Konzept des Kompositionsworkshops, Komposition & Text, Klavierbegleitungen	Hannah Ewald
Musikpädagogische Mitarbeit Klangwelt 3, Percussion beim Kompositionsworkshop, Mitarbeit Komposition Klangwelt 3	Stefan Melko
Arrangement & Produktion der Audio- Dateien, Klavierbegleitungen, Notensatz	Andreas Kuch
Gesang & Sprechtext (bei Audios Klangwelt 1, 2 und 4)	Elisabeth Rusteberg
Sprechgesang (bei Audio Klangwelt 3)	Jooke (8 Jahre), Malina (6 Jahre), Miriam (8 Jahre), Selma (8 Jahre)
Handreichung	Hannah Ewald unter Mitarbeit von Sabine Nick, Clara Schürle und Sonja Dehn
Gesamtleitung Programm Kinderchorland, Konzept Kompositionsworkshop	Clara Schürle

Liebe Chorleiter*innen,

Wie schön, dass ihr mit eurem Kinderchor das erste Lied des Kinderchorlandes singen wollt!

Mit dieser Handreichung wollen wir euch Ideen zur Umsetzung, sowie einen Einblick in den Entstehungsprozess geben. Das Lied ist in einem Kompositionsworkshop mit dem Titel „Komm, wir erfinden ein Lied“ entstanden: Zwanzig Kinder aus ganz Deutschland, zwischen sechs und zehn Jahren alt, mit und ohne Einschränkungen, arbeiteten mit Musikpädagogin und Komponistin Hannah Ewald zusammen. Durch die gemeinsame Komposition eines Liedes wollten wir den Kindern musikalische Räume zur aktiven Mitgestaltung geben und sie in ihrer musikalischen Mündigkeit bestärken.

In einem ersten Schritt bekamen die jungen Teilnehmer*innen Einblicke in die vielfältige Welt der Musik: Mit Klangbeispielen, Stimmspielen und Improvisationen machten sie sich mit unterschiedlichen musikalischen Genres, Tonarten und stimmlichen Klangfarben vertraut. Im zweiten Schritt konnten sie Textideen, kleine Melodiephrasen und Rhythmen entwickeln, aus denen die „Urform“ des Kinderchorlandliedes entstand. Ausgehend von dieser Grundlage entwickelte Hannah Ewald, unterstützt durch die AG Kinderchorland, „Das Lied übers Singen – von Kindern für Kinder“. Das Lied besteht aus vier Teilen, die jeweils eine eigene Klangwelt darstellen und sich durch Stilistik, Tonarten und musikkulturelle Einflüsse unterscheiden. In Verbindung mit den verschiedenen Textideen der Kinder soll es auf diese Weise musikalische, kulturelle und menschliche Vielfalt widerspiegeln.

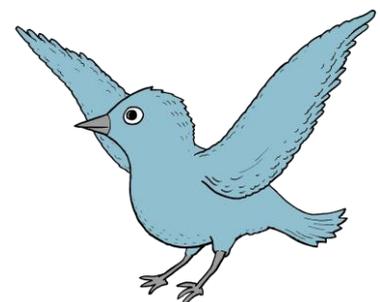
Euch bietet das Lied nun vielerlei Möglichkeiten zum Miteinander-Singen, Improvisieren und auch Selber-Weiterentwickeln:

- **Klangwelt 1: Einsingen, Zuhören, Zusammenfinden**
 Ein improvisiertes Call-Response-Einsingen in einer Harmonik, die genaues Hinhören erfordert
- **Klangwelt 2: Singen, Schwingen, Wohlfühlen**
 Ein Gute-Laune-Blues über die Kraft des Singens aus Kindersicht
- **Klangwelt 3: Aufmerksamkeit einfordern und die eigene Meinung kundtun**
 Ein frecher Rap, der die Wünsche der Kinder an Musikpädagog*innen und Chorleitende beinhaltet
- **Klangwelt 4: Gemeinsam die Mehrstimmigkeit wagen**
 Eine zwei- bis dreistimmige, sich wiederholende Melodie und Akkordfolge (Ostinato), die auch das Publikum mit einbezieht

Wir möchten euch einladen, euch - gemeinsam mit eurem Kinderchor - auf dieses ungewöhnliche Format einzulassen und dabei euren eigenen, kreativen Ausdruck zu finden! Da niemand euren Chor so gut kennt wie ihr und die Kinder eure Art zu arbeiten gewohnt sind, könnt nur ihr entscheiden, was machbar ist (z.B. mehrstimmig oder lieber einstimmig zu singen) und was zu eurem Chor passt. Kombiniert, verändert, wiederholt die Klangwelten nach Belieben, ladet eure Chorkinder ein, das Lied mitzugestalten, indem sie z.B. neue Strophen dichten. Oder vielleicht komponiert ihr sogar einen eigenen, fünften Liedteil? Wir möchten euch ermutigen, mit dem Material experimentierfreudig und frei umzugehen!

Wir stellen euch, zusätzlich zu den Noten, auch Audio-Dateien zur Verfügung, die teilweise mit Gesangsspuren unterlegt sind. Diese könnt ihr als Übe-Demo und als instrumentale Begleitung nutzen, wenn ihr nicht selber Klavier spielen wollt oder könnt.

Wir wünschen viel Spaß mit dem Lied übers Singen!



Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt I - Call & Response-Vorschläge

♩ = 66

Text & Musik: Hannah Ewald

Gesang

mmh _____ mmh _____ sss (stimmhaft) _____ sss _____

5

bww (Lippentriller) _____ bww _____ www _____ www _____

9

mnjom mnjom mnjom mnjom mnjom mnjom mnjam mnjam mnjam mnjam mnjam mnjam

13

du du du du du du lo lo lo lo lo lo lo lo lo lo

17

21

Empfehlenswerte Klänge und Silben sind z.B. m, w, s, bw (Lippentriller), du, lo, mnjom, mnjam, ...

Es können außerdem Plosivlaute, die das Zwerchfell aktivieren, eingefügt werden, z.B.:

25

du du du sch du du du sch

Jede Aufführung des Liedes ist bei der GEMA anzumelden, die Komponistin ist GEMA-Mitglied.

Klangwelt 1: Einsingen, Zuhören, Zusammenfinden

Im Idealfall ist nach dem Einsingen nicht nur die Stimme eingesungen und der Körper aufgeweckt, sondern auch das Ohr auf Empfang geschaltet und die Verbindung zu Mitsingenden und Chorleitung aktiviert! Wir möchten mit der Einstimmung eine Anregung bieten, wie dies mit Kindern praktisch umgesetzt werden kann:

- die orientalische Klangwelt fordert genaues Hinhören heraus
- Call-Response verhindert schwindende Aufmerksamkeit bei vorhersehbarem Einsingen
- die meditative Stimmung ermöglicht einen entspannten Start in Probe und Lied
- Call-Response ermöglicht spontanes und flexibles Anpassen des Einsingens an den aktuellen musikalischen und energetischen Bedarf des Chores



Folgende musikalische & soziale Kompetenzen können gefördert werden:



- ein erweitertes Verständnis von Tonalitäten unterstützt saubere Intonation und kulturelle Offenheit
- Improvisation wird durch das Erfinden von eigenen Call-Response-Phrasen spielerisch erlernt
- eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Ausprobieren und Ideen-Entwickeln bewertungsfrei möglich ist, fördert den Gruppenzusammenhalt
- Selbstwirksamkeit wird erlebt, wenn eigene, erfundene Phrasen vom Chor nachgesungen werden

Aufbau

- Instrumentales Intro zum Einhören in Tonart und Stilistik
- Freier Call-Response-Teil: Hier wird von Chorleitung oder Kindern in selbstgewählten Silben eine kleine musikalische Phrase improvisiert welche die Gruppe (und im Konzert evtl. auch das Publikum) nachsingt
- Die Länge dieses Liedteils kann individuell nach Bedarf gewählt werden

Übrigens... Dieser Liedteil baut auf einer sogenannten phrygisch-dominanten Tonleiter auf, die oft auch als „die Orientalische, die Spanisch- oder Jüdisch-Phrygische-Tonleiter“ bezeichnet wird, da sie oft im spanischen Flamenco oder in jüdischer Musik verwendet wird. Für die zugehörigen Audio-Dateien wurden bewusst authentische Begleitinstrumente der orientalischen Klangwelt ausgewählt: Oud, Rahmentrommel, Akkordeon.

Ideen zur Umsetzung

- Zur Einstimmung in die neue Klangwelt kann das hebräische Lied „Hava Nagila“ gesungen werden, welches ebenfalls auf einer phrygisch-dominanten Tonleiter aufbaut
- Einführung in die Improvisation: Eine halbtaktige, gleichbleibende Phrasenlänge ist als haltgebende Struktur empfehlenswert, ebenso ein durchgehender Puls, z.B. ♩ = 66, der von den Kindern durch leichtes Mitwippen verkörpert wird.
- Beim Vorsingen Phrasen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden anbieten, so, dass sich jedes Kind entsprechend seiner Vorkenntnisse bestärkt fühlt, sich auszuprobieren. (Leichter sind gleichbleibende Notenwerte oder Tonschritte. Schwerer sind unterschiedliche Notenwerte bis hin zu Synkopen, und Tonsprünge.)
- Für die Call-Response-Phrasen bietet es sich an, unterschiedliche Klänge und Silben zu verwenden, die für Atmung, Stimmsitz und das Aufwärmen der Artikulatoren förderlich sind (vgl. die Beispiele mit Erläuterung unter den Noten).
- Instrumentale Begleitung: Einem Kind mit guten rhythmischen Kompetenzen könnte eine Trommel für den Grundpuls auf 1 und 3 anvertraut werden, weitere Kinder können mit Stabspielen die leere Quinte spielen. Akkordeon oder Shrutibox sind am besten dafür geeignet, eine durchgehende, gehaltene Quinte zu spielen. Oud-Spieler*innen sind oft zu finden und bereichern diesen Teil am authentischsten!



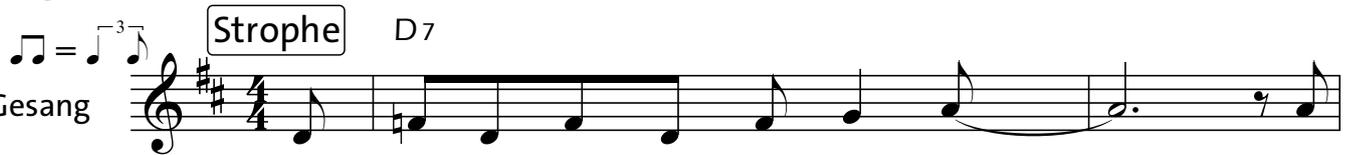
Klangwelt 1 – Begleitung S. 12

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

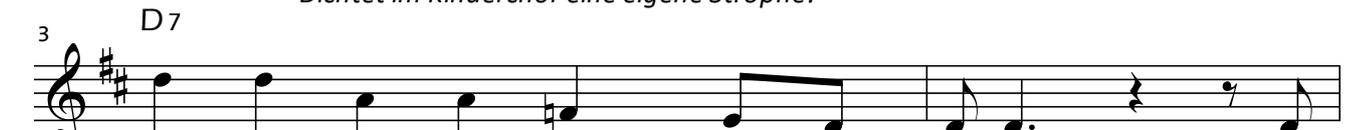
Klangwelt 2 - Leadsheet

Text & Musik: Hannah Ewald

♩ = 116

Gesang 

1. Ich sin - ge wenn ich glück - lich bin, _____ ich
 2. Ich sin - ge auch beim Fahr - rad fahr'n, _____ ich
 3. Ich sin - ge un - ter Was - ser. *blblblbl* _____ ich
 4. In welchen Momenten singt ihr am liebsten? ('unter Wasser' immitieren)
- Dichtet im Kinderchor eine eigene Strophe!*

3 

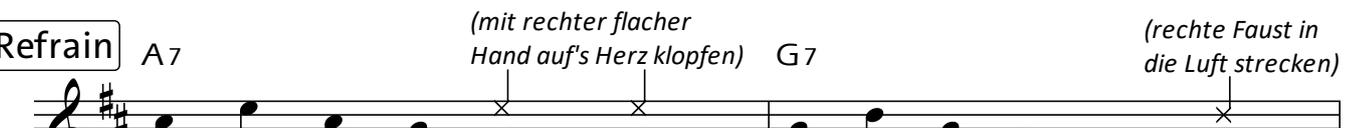
 G. sin - ge wenn ich Dich ver - miss', _____ ich
 sing' zu - haus in mei - nem Zim - mer, _____ ich
 sing' ge - heim in mei - nem Kopf, _____ ich

5 

 G. sin - ge wenn ich wü - tend und trau - rig bin, _____ ich
 sin - ge auf - 'm Klo und im Au - (u) - to, _____ ich
 sing' wenn ich al - lei - ne beim Es - sen sitz', _____ ich

7 

 G. sin - ge wenn ich Angst hab und ein - sam bin! _____
 sin - ge ü - ber all _____ und im - mer! _____
 sin - ge wenn der Arzt _____ mir et - was spritzt! _____

Refrain 

 G. Sin - gen macht mich glück - lich, Sin - gen macht mir Mut, _____

11 

 G. Sin - gen tut ein - fach _____ gut! _____

Zwischenspiel 

Jede Aufführung des Liedes ist bei der GEMA anzumelden, die Komponistin ist GEMA-Mitglied.

Klangwelt 2: Singen, Schwingen, Wohlfühlen

Dieser Teil ist das Herz des Liedes! Singen ist für Kinder ein selbstverständlicher und elementarer Bestandteil ihres Alltags. Auch außerhalb von Musikunterricht und Chor hilft Singen dabei, sich auszudrücken, herausfordernde Situationen und Gefühle durchzustehen, es bietet einen musikalischen Spiel-Raum und ermöglicht die Verbindung mit Mitmenschen. Wann genau Kinder im Alltag singen und was das mit ihnen macht, haben wir im Laufe des Kompositionsworkshops gesammelt und passende Melodien erfunden. Da es ein Lied von Kindern für Kinder ist, haben wir ihre eigenen Formulierungen sowie die Inhalte in die finalen Strophen übernommen, mit denen sich die Mehrheit der Kinder identifizieren konnte. Dadurch mögen manche Reime holperig wirken oder gänzlich fehlen. Wir finden dies allerdings nicht störend, sondern authentisch. Vielleicht ermutigt dieser Liedteil auch die Zuhörer*innen, wieder mehr im Alltag zu singen, denn „Singen macht mich glücklich, Singen macht mir Mut, Singen tut einfach gut!“



Folgende musikalische & soziale Kompetenzen können gefördert werden:

- die Kinder erleben und erlernen typische musikalische Merkmale der Blues-Klangwelt
- das Singen der „Blue Note“ F ermöglicht grundlegende musikalische Erfahrungen, denn „bewusst einen falschen Ton“ singen erfordert genaues Hinhören sowie musikalische Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein
- Eine Verbindung der Stimme mit Körper, Boden und Raum kann im Refrain durch die Klanggesten erlebt werden. Diese sind zugleich choreographische Elemente, Hilfe zum Einhalten der Pausen *und* stimmbildnerische Unterstützung: Den Körper mit gesungenem Text verbinden („glücklich“: mit flacher Hand auf Herz schlagen), den Körper nach oben in den Raum öffnen („Mut“: Faust recken), dem Körper zu einem guten Stand verhelfen/im Boden verankern (stampfen)
- Ein Austausch innerhalb des Chores darüber, wer wann singt und ggf. weitere Strophen zu dichten fördert Austausch & Gruppengefühl



Übrigens...

Für die Melodik sind die sogenannten Blue Notes charakteristisch: Die Terz, die Quinte und die Septime werden niedriger und zwischen den westlichen Tonstufen intoniert. Instrumente, die ihre Stimmung nicht verändern können, spielen die kleine Terz, die verminderte Quint/Tritonus und die kleine Septime. Dies empfiehlt sich auch für Kinderchöre und ist meist herausfordernd genug, da die Begleitung weiterhin die große Terz, die Quinte und die große Septime enthält und somit Dissonanzen entstehen. In unserem Blues-Teil verwenden wir nur eine typische Blue Note, die kleine Terz (F). Als zweite Blue Note kann optional die verminderte Quint/Tritonus (As) eingebaut werden (s.u.).

Aufbau

Die Harmonik baut auf dem gängigen 12-taktigen Bluesschema auf:

- 4 Takte Tonika
- 2 Takte Subdominante
- 2 Takte Tonika
- 1 Takt Dominante
- 1 Takt Subdominante
- 2 Takte Tonika

Ideen zur Umsetzung

- Damit die „Blue Notes“ wirklich „blue“ intoniert werden, ist es sinnvoll sie zunächst durch Call-Response einzuführen. Dazu singt die Chorleitung Phrasen vor, in denen Blue Notes vorkommen, die zunächst lang gehalten werden. Dabei sollte zuweilen der begleitende Akkord gespielt werden, da die Kinder sich erst dann gegen ein andres Intervall durchsetzen müssen und die Dissonanz verstärkt wahrnehmen können.
- Auch die Strophen können mit Bodypercussion, die das „Grooven“ erleichtert, oder mit Klanggesten, die den Text illustrieren, ergänzt werden.
- Instrumentale Begleitung: Das Bluesschema ermöglicht eine vereinfachte Begleitung, die

auch Kinder, z.B. mit Stabspielen oder Boomwhackers, spielen können. Dazu sitzen die Kinder nach Harmonien gruppiert zusammen (Tonika, Subdominante, Dominante). Sie spielen im gleichbleibenden Viertelmetrum, der/die Chorleitende zeigt an, welche Gruppe wie lange spielt. Es ist zu erwarten, dass die Kinder beim Spielen das Singen vergessen, daher ist es ratsam, nicht alle Kinder an den Instrumenten einzusetzen.

- Das Bluesschema ist eine ideale Grundlage zum Improvisieren, weil es harmonisch leicht verständlich ist und potenzielle „schiefe“ Töne weniger auffallen, da sie als Blue Note durchgehen können. Wer möchte, kann sich diesem Liedteil und seiner Stilistik auch durch improvisiertes Call-Response-Singen nähern.

Klangwelt 2 – Begleitung S. 13

Klangwelt 2 – Begleitung (einfach) S. 15

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt 3 - 2 Kinder & Chor

Text & Musik: Hannah Ewald

$\text{♩} = 92$

Kind 1
Ich möch-te dass ihr mich nich' stört! zu - hört! Ich

Kind 2
Ich will, dass ihr mir zu - hört!

3
K 1
sin - ge kei - ne Ba - by - lie - der ü - ber Ba - by - bi - ber!

K 2
son - dern lie - ber ü - ber Bi - ber, Ich

5
K 1
al - ten Kram! Jetzt is' mal was Neu - es dran!

K 2
sing nich' nur den al - ten Kram! Nich'

7
K 1
Sel - be sing'n! Son - dern mal nach vor - ne spring'n! (Tap nach vorne)

K 2
im - mer nur das Sel - be sing'n! Son - dern mal nach vor - ne spring'n! (Tap nach vorne)

9 *zu zweit* *Chor* *zu zweit* *Chor*
K 1
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik! Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik!

K 2
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik! Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik!

11 *zu zweit* *Chor*
K 1
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik! dann er - fin - de ich ein Lied!

K 2
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik! Und wenn mir lang - wei - lig ist,

Jede Aufführung des Liedes ist bei der GEMA anzumelden, die Komponistin ist GEMA-Mitglied.

Klangwelt 3: Aufmerksamkeit einfordern und Meinung kundtun

Musik ist seit Urzeiten Sprachrohr der Menschen und politische Lieder sind ein fester Bestandteil der Musikgeschichte. Allerdings wird Kindern selten Raum gegeben, ihre Wahrnehmungen und Bedürfnisse in musikalischer Form auszudrücken und öffentlich zu präsentieren. Im diesem energetischen Raptel möchten wir genau das ermöglichen: Die Kinder werden ermutigt und aufgefordert, ihre Wünsche an das Musizieren in Bildungseinrichtungen und Chören laut und deutlich kundzutun. Somit kann exemplarisch erlebt und ausprobiert werden, Kritik zu üben und sich Gehör zu verschaffen. Damit sich dies für die Kinder authentisch anfühlt, ist es wichtig, den Text gemeinsam zu besprechen und ggf. zu verändern oder zu ergänzen!

Da Rap sich als direktes, unverfälschtes Sprachrohr der Protagonisten und ihrer sozialen Umfeldler versteht, haben wir diesen Stil für den vorliegenden Teil des Liedes gewählt.



Folgende musikalische & soziale Kompetenzen können gefördert werden:

- Singen und Sprechen bewusst gegenüberstellen
- Potentiale der Sprecherziehung nutzen: kraftvolles, verständliches, sinnvoll betontes und rhythmisches Sprechen einüben
- Solo-Möglichkeit für Kinder mit noch eingeschränktem Tonumfang oder Sprechsinger bzw. Kinder mit starker Sprechstimme
- miteinander harmonisch als Team rappen, damit die Dopplungen der Solisten verständlich sind und die Inhalte transportiert werden
- Erleben, dass durch Musik die eigenen Wünsche und Bedürfnisse in die Öffentlichkeit getragen werden können

Übrigens... Die Textverteilung auf die Solisten mag auf den ersten Blick komplex wirken, ist jedoch erfahrungsgemäß gut umsetzbar, auch mit 6- bis 7-Jährigen! Hintergrund ist die für Rap stiltypische Art, Texte aufzuteilen: Wenn mehrere Rapper zusammen rappen, werden die Texte nicht schematisch, sondern inhaltlich aufgeteilt, sodass ein Dialog entsteht. Schlüsselwörter werden durch Doppelungen verstärkt, damit die zentralen Inhalte betont werden.

Der Begriff „Babylieder“ ist von den Kindern des Kompositionsworkshops genannt worden, weil häufig Lieder für die Altersgruppe Kita/Vorschule bis weit in die Grundschule hinein gesungen werden. Gemeint ist also nicht, dass Kinderlieder immer cool, rockig oder poppig sein sollen, sondern musikalisch und inhaltlich altersgerecht!

Ideen zur Umsetzung

- Tempo nach dem Boogie-Teil unbedingt auf ♩ = 92 (oder etwas langsamer) reduzieren, sonst leiden Textverständlichkeit & Groove. Dies kann z.B. durch bewusstes, lautes Einzählen erfolgen.
- Damit der Rap rhythmisch gelingt und groovt, ist es empfehlenswert, den Körper einzubeziehen. Sowohl die Kinder als auch die Chorleitung können z.B. leicht mit der Hüfte wippen oder auf der Stelle im Takt gehen.
- Die Klavierbegleitung sollte perkussiv ergänzt werden, z.B. durch Klatschen vom Chor während des gesamten Raptels auf 2 und 4 oder Bodypercussion.
- Damit während des Solos ein Dialog entsteht, ist es sinnvoll, dass sich die Solisten aufeinander beziehen und sich einander zuwenden. Dafür ist es gut, die Kinder einander gegenüber oder schräg nebeneinander zu stellen, sodass sie noch Blickkontakt haben können.
- 2 Mikros für die Solist*innen wäre optimal, wenn nur 1 Mikrofon da ist, ist es sinnvoll, die Solist*innen um ein Stand-Mikro zu stellen. Ein Handmikro ist für den schnellen Sprecherwechsel ungeeignet!
- Ein Textzettel für die Solist*innen zum Einüben befindet sich als Kopiervorlage im Anhang.
- Wer den Rap stilistisch noch authentischer aufführen möchte, kann auch drei Kinder als Solist*innen nehmen. Die Aufteilung des Textes für diese etwas komplexere Variante befindet sich im Anhang.



Klangwelt 3 – 3 Kinder & Chor S. 17
Klangwelt 3 – Begleitung S. 19

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt 4 - Gesangsstimmen

♩ = 72

Text & Musik: Hannah Ewald

als zweites D A/C# Hm F#m/A G D/F#

Melodie

als drittes Silben/Text frei wählbar

Mittelstimme

als viertes Silben/Text frei wählbar

Unterstimme

Silben/Text frei wählbar

4 G A beliebig wiederholen

Jede Aufführung des Liedes ist bei der GEMA anzumelden, die Komponistin ist GEMA-Mitglied.

Klangwelt 4: Gemeinsam die Mehrstimmigkeit wagen

Zwei wichtige Dinge fehlen noch in unserem Lied: Die Möglichkeit, Zweistimmigkeit auszuprobieren und ein Anlass, gemeinsam mit dem Publikum zu singen und dadurch das Singen von der Bühne in die Welt und zur Gemeinschaft zu bringen. Um beides zu vereinbaren, haben wir die Pachelbel-Sequenz gewählt: Auf Grundlage der Harmonik des bekannten Pachelbel-Kanons greifen wir typische Stilmittel der Barockmusik auf, z.B. Sequenzierung. Wiederholen lässt sich der Teil beliebig oft, wodurch es möglich ist, ihn an die jeweiligen Bedürfnisse und Gegebenheiten anzupassen.

Der Kinderchor singt 1-2 stimmig, wobei die zweite Stimme auch instrumental oder solistisch ersetzt werden kann. Im Konzert stößt dann das Publikum mit einer Unterstimme dazu – fertig ist der gemeinsame und mehrstimmige Abschluss des Liedes über das Singen!



Folgende musikalische & soziale Kompetenzen können gefördert werden:

- Die Kinder erfahren typische Merkmale der Barockmusik und lernen das bekannte Pachelbel-Schema kennen.
- Beim mehrstimmigen Musizieren lernen die Kinder, aufeinander zu achten, genau zuzuhören und sich Melodien im Wechselspiel zu übergeben. Dadurch erlangen sie Stimmigkeit.
- Mehrstimmiges Musizieren ermöglicht den Kindern vertieft zu verstehen, wozu dirigieren dient und fordert von Ihnen eine erhöhte Konzentration auf die Chorleitung ein.
- Gemeinsam mit dem Publikum zu singen ist eine besondere Erfahrung, die zum Highlight eines Konzertes werden kann, weil sie die Akteure auf der Bühne mit dem Publikum verbindet.

Übrigens... Um den Schwierigkeitsgrad der Mittelstimme zu reduzieren, haben wir uns bewusst entschlossen, im letzten Takt die Parallele stehen zu lassen. Wen dies stört, die/der passe die Mittelstimme einfach an!

Ideen zur Umsetzung:

- Dieser Teil sollte nicht zu langsam gesungen werden: Das Tempo  = 72 ermöglicht entspannte Achtelbewegungen und vermittelt genug Energie, um die hohen Töne gut zu erreichen.
- Zu Beginn der Einstudierung in der Probe könnten alle die Unterstimme lernen. Dabei bietet sich eine Oktavierung nach oben in eine gute Stimmlage für Kinder an. Dann singen einzelne, stimmliche Kinder oder die Chorleitung die Melodie dazu. Die Mittelstimme könnte auch durch ein Instrument dazu gespielt werden.
- Wer diesen Liedteil in einen Kontext stellen möchte, kann den Kindern eine Aufnahme des originalen Pachelbel-Kanons vorspielen, sie die Strukturen wahrnehmen und sich dazu bewegen lassen und dann gemeinsam die Unterstimme zu der Aufnahme des Originals singen. Die Tonart ist sogar dieselbe!
- Das Publikum sollte möglichst mit einbezogen werden und die Unterstimme singen. Für das Einstudieren kann es hilfreich sein, wenn die Chorleitung die Tonhöhen durch Handzeichen (z.B. Solmisation) anzeigt und das Tempo / den Puls sichtbar macht, z.B. durch leichtes Wippen.
- Einige Kinder könnten die Unterstimme mit Klangbausteinen mitspielen. Um das Halten der langen Noten zu erleichtern, könnten passende Gesten gefunden werden (z.B. ähnlich wie das Vocal Painting).



- Leichtere Varianten für die Mittelstimme:

1. Die Achtelbewegungen in der Mittelstimme durch Haltetöne ersetzen, die auch rhythmisiert werden könnten, z.B. mit den Tonsilben "dumdidua". Sicher kommen die Kinder auch auf weitere Ideen für mögliche Tonsilben, wenn man ihnen z.B. vorschlägt, Instrumente zu imitieren.
2. Der erste Ton in der Mittelstimme könnte auch erst bei der Wiederholung gesungen werden, so dass die Sänger*innen mit einer Pause und dann mit der Achtelbewegung einsteigen.

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

♩ = 66

Klangwelt I - Begleitung

Text & Musik: Hannah Ewald

Intro Quinte Dm

Klavier

Intro Melodie

Kl.

Kl.

Call&Response-Teil

Kl.

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt 2 - Begleitung

♩ = 116

Text & Musik: Hannah Ewald

Intro D7 G7 D A7 D7 Strophe

Gesang

Klavier

1. Ich sin-ge wenn ich glück-lich bin, _____
 2. Ich sin-ge auch bei Fahr-rad-fahr'n, _____
 3. Ich sin-ge un-ter Was-ser. *blblblbl*
 4. In welchen Momenten singt ihr am liebsten?
 Dichtet im Kinderchor eine eigene Strophe!

8vb-----

2 D7

G.

ich sin-ge wenn ich Dich ver-miss', _____ ich
 ich sing' zu-haus in mei-nem Zim-mer, _____ ich
 ich sing' ge-heim in mei-nem Kopf, _____ ich

Kl.

(8vb)-----

5 G7

G.

sin-ge wenn ich wü-tend und trau-rig bin, _____ ich
 sin-ge auf-'m Klo und im Au-(u)-to, _____ ich
 sing' wenn ich al-lei-ne beim Es-sen sitz', _____ ich

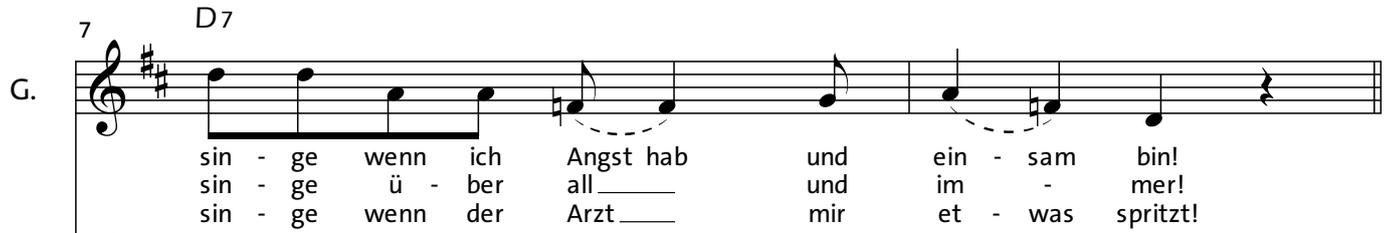
Kl.

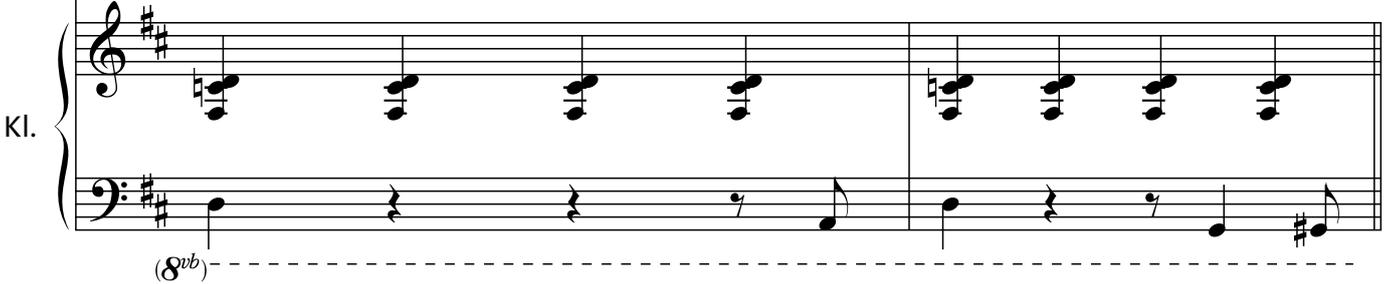
(8vb)-----

Jede Aufführung des Liedes ist bei der GEMA anzumelden, die Komponistin ist GEMA-Mitglied.

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

7 **D7**

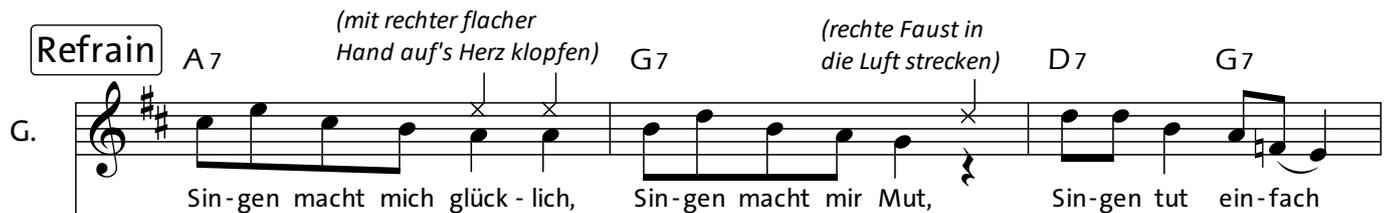
G. 

Kl. 

(8vb)

Refrain

A7 (mit rechter flacher Hand auf's Herz klopfen) **G7** (rechte Faust in die Luft strecken) **D7** **G7**

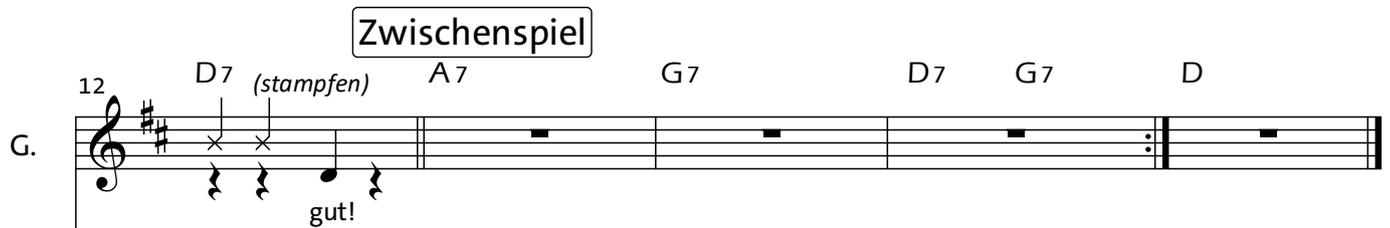
G. 

Kl. 

(8vb)

Zwischenspiel

12 **D7** (stampfen) **A7** **G7** **D7** **G7** **D**

G. 

Kl. 

(8vb)

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt 2 - Begleitung (vereinfacht)

♩ = 116

Text & Musik: Hannah Ewald

Intro D7 G7 D A7 D7 Strophe

Gesang

1. Ich sin - ge wenn ich glück - lich bin, _____
 2. Ich sin - ge auch bei Fahr - rad - fahr'n, _____
 3. Ich sin - ge un - ter Was - ser. *blblblbl*
 4. In welchen Momenten singt ihr am liebsten?
 Dichtet im Kinderchor eine eigene Strophe!

Klavier (vereinfacht)

Melodie bei Bedarf in
 Einstudierungsphase mitspielen

2 D7

G.

ich sin - ge wenn ich Dich ver - miss', _____ ich
 ich sing' zu - haus in mei - nem Zim - mer, _____ ich
 ich sing' ge - heim in mei - nem Kopf, _____ ich

Kl.

5 G7

G.

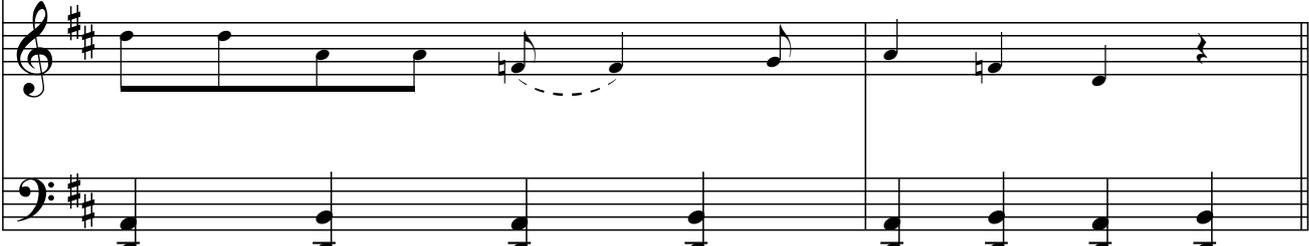
sin - ge wenn ich wü - tend und trau - rig bin, _____ ich
 sin - ge auf - 'm Klo und im Au - (u) - to, _____ ich
 sing' wenn ich al - lei - ne beim Es - sen sitz', _____ ich

Kl.

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

7 **D7**

G. 
 sin - ge wenn ich Angst hab und ein - sam bin!
 sin - ge ü - ber all und im - mer!
 sin - ge wenn der Arzt mir et - was spritzt!

Kl. 

Refrain

A7 *(mit rechter flacher Hand auf's Herz klopfen)* **G7** *(rechte Faust in die Luft strecken)* **D7** **G7**

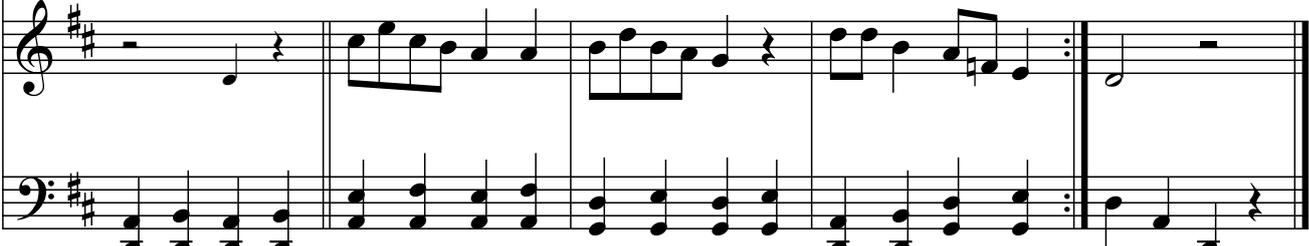
G. 
 Sin - gen macht mich glück - lich, Sin - gen macht mir Mut, Sin - gen tut ein - fach

Kl. 

Zwischenspiel

12 **D7 (stampfen)** **A7** **G7** **D7** **G7** **D**

G. 
 gut!

Kl. 

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt 3 - 3 Kinder & Chor

Text & Musik: Hannah Ewald

$\text{♩} = 92$

Kind 1
Ich möch-te dass ihr mich nich' stört! zu-hört!

Kind 2
Ich will, dass ihr mir zu-hört!

Kind 3
zu - hört! Ich

3
K 1
son-dern lie-ber ü-ber Bi-ber,

K 2
ü-ber Ba-by-bi-ber!

K 3
sin-ge kei-ne Ba-by-lie-der Ich

5
K 1
al-ten Kram! Jetzt is' mal was Neu-es dran!

K 2
al-ten Kram! Nich'

K 3
sing nich' nur den al-ten Kram!

Jede Aufführung des Liedes ist bei der GEMA anzumelden, die Komponistin ist GEMA-Mitglied.

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

7

K 1
Sel - be sing'n! Sondern mal nach vor - ne spring'n! (*Tap nach vorne*)

K 2
im - mer nur das Sel - be sing'n! Sondern mal nach vor - ne spring'n! (*Tap nach vorne*)

K 3
Sel - be sing'n! Sondern mal nach vor - ne spring'n! (*Tap nach vorne*)

9 *zu dritt* *Chor* *zu dritt* *Chor*

K 1
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik! Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik!

11 *zu dritt* *Chor*

K 1
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik!

K 2
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik!

K 3
Luft, Feu - er, Was - ser, Er - de und Mu - sik! Und wenn mir

12

K 1
dann er - fin - de ich ein Lied!

K 2
dann er - fin - de ich ein Lied!

K 3
lang - wei - lig ist, dann er - fin - de ich ein Lied!

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt 3 - Begleitung

Text & Musik: Hannah Ewald

♩ = 92 D7 G7 D7 A7 Kind 1

Klavier
(→ Audio-Datei)

8va

Ich

Klavier
(vereinfacht)

8vb

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. It features a piano accompaniment with two staves: a standard piano part and a simplified piano part. Above the piano part is a vocal line for 'Kind 1' with lyrics 'Ich'. The tempo is marked as quarter note = 92. Chords D7, G7, D7, and A7 are indicated above the staff. A dynamic marking of 8va is shown above the piano part, and 8vb below the simplified piano part.

3 D7 Kind 2 beide

möch-te dass ihr mich nich' stört! Ich will, dass ihr mir zu - hört! Ich

Kl.

3

(8vb)

Detailed description: This system contains measures 3 and 4. It features a piano accompaniment with two staves and two vocal lines. The first vocal line is for 'Kind 2' with lyrics 'möch-te dass ihr mich nich' stört! Ich'. The second vocal line is for 'beide' with lyrics 'will, dass ihr mir zu - hört! Ich'. The piano part has a dynamic marking of 3. A chord of D7 is indicated above the staff. A dynamic marking of 3 is shown above the piano part, and (8vb) below the simplified piano part.

5 D7

sin-ge kei-ne Ba-by-lie-der son-dern lie-ber ü-ber Bi-ber, ü-ber Ba-by-bi-ber! Ich

Kl.

5

(8vb)

Detailed description: This system contains measures 5 and 6. It features a piano accompaniment with two staves and a vocal line. The piano part has a dynamic marking of 5. A chord of D7 is indicated above the staff. A dynamic marking of 5 is shown above the piano part, and (8vb) below the simplified piano part.

Jede Aufführung des Liedes ist bei der GEMA anzumelden, die Komponistin ist GEMA-Mitglied.

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

7 **G7**

sing nich' nur den al-ten Kram! Jetzt is' mal was Neu-es dran! Nich'

Kl.

(8^{vb})

9 **D7**

im-mer nur das Sel-be sing'n! Sondermalnach vor-ne spring'n! (Tap nach vorne)

Kl.

(8^{vb})

11 **A7** *beide* **Chor** **G7** *beide* **Chor**

Luft, Feu-er, Was-ser, Er-de und Mu-sik! Luft, Feu-er, Was-ser, Er-de und Mu-sik!

Kl.

(8^{vb})

13 **D7** *beide* **Chor** *Kind 2* **A7** *Kind 1*

Luft, Feu-er, Was-ser, Er-de und Mu-sik! Und wenn mir lang-wei-lig ist, dann er-fin-de ich ein Lied!

Kl.

(8^{vb})

Das Lied übers Singen - von Kindern für Kinder

Klangwelt 4 - Begleitung

♩ = 72

Text & Musik: Hannah Ewald

als zweites D A/C# Hm F#m/A G D/F#

Melodie

als drittes *Silben/Text frei wählbar*

Mittelstimme

als viertes *Silben/Text frei wählbar*

Unterstimme

Silben/Text frei wählbar

Klavier

als erstes

4 G A beliebig wiederholen

Es ist empfehlenswert, abwechselnde Silben, wie z.B. Du-a-du-a-du oder Ju-na-ju-na-ju zu verwenden und für die hohe Melodiestimme – vor allem beim Einsatz und den halben Noten – Vokale wie u/o zu wählen, die das Singen in der Kopfstimme erleichtern.